



Antrag der SPD-Fraktion  
Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Umweltschutz  
Datum: 03.04.2019  
Vorbereitung und Bewerbung zur Kampagne Fairtrade-Towns

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Teilnahme an der Kampagne „Fairtrade Towns“ vorzubereiten, die dafür erforderlichen Anträge zu stellen und einen entsprechenden Ratsbeschluss vorzubereiten. Die für eine Verleihung des Titels erforderlichen Kriterien sind hinsichtlich ihres Erfüllungsgrades schnellstmöglich zu recherchieren, Handlungsnotwendigkeiten sind zu ermitteln.

**Begründung:**

In der heutigen Welt muss der Fokus stärker auf nachhaltiges und umweltfreundliches Handeln gesetzt werden. Um mehr Menschen für diese Form des globalen Zusammenlebens zu gewinnen, sollte die Stadt Bad Schwartau mit gutem Beispiel vorangehen. Die weltweite Kampagne „Fairtrade-Towns“ startete im Jahr 2000 in Großbritannien und gibt mit diesem Weg einen geeigneten Rahmen vor. Dieser Weg hat sich über viele Länder fortgesetzt. Seit 2008 ist dann auch Deutschland hinzugekommen.

Fairtrade-Towns fördern gezielt den Fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den fairen Handel in Ihrer Heimat stark machen. Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet die Übernahme sozialer Verantwortung, eine Vorbildfunktion für Einwohnerinnen und Einwohner, die Umsetzung von Aktivitäten im Rahmen der lokalen Agenda, den Impuls für nachhaltige Beschaffung und die internationale Vernetzung mit Fairtrade Kommunen in über 24 Ländern – vielleicht auch mit unseren Partnerstädten.

Mittlerweile gibt es in Deutschland über 500 Fairtrade-Towns und viele Städte befinden sich im Bewerbungsprozess. Eine Teilnahme der Stadt Bad Schwartau und die Ernennung zur „Fairtrade-Town“ wäre ein Gewinn für die Stadt.

Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um Fairtrade-Town zu werden. Nach Erfüllung aller Kriterien und Prüfung durch TransFair Deutschland e.V. wird der Titel Fairtrade-Town für zunächst zwei Jahre ergeben. Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

**Kriterien:**

1. Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt (Fairtrade Tee, Fairtrade Zucker, Fairtrade Kakao, Fairtrade Orangensaft) aus Fairem Handel verwendet werden. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel Fairtrade Stadt“ anzustreben. (Mit Beschluss dieser Vorlage erfüllt.)

2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Town“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

Die Steuerungsgruppe ist die treibende Kraft und dient der Vernetzung innerhalb der Kommune. Sie



besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen:

- Städtische Verwaltung/Politik
- Handel und/oder Gastronomie, z.B. Weltladen
- Zivilgesellschaft, z.B. Schulen, Kirchen und Vereine, Universität

In vielen Städten ist der/die Oberbürgermeister\*in Mitglied der Steuerungsgruppe. Bei Beteiligung des/der städt. Pressesprecher\*in u./o. der/dem Vertreter\*in des Stadtmarketings, wird eine außer-ordentliche Präsenz des Themas „Fairer Handel“ in der Öffentlichkeit erreicht.

3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden gesiegelte Produkte aus fairem Handel angeboten.

4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

Bei einer Einwohnerzahl von unter 200.000 muss jeweils eine Schule, eine Kirche und ein Verein gewonnen werden.

5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town.

(Die Steuerungsgruppe macht Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Thema Fairtrade in der Kommune. Die lokalen Medien berichten über die Ereignisse vor Ort.)

### **Wie viele beteiligte Geschäfte und Gastronomiebetriebe sind für unsere Kommune nötig?**

Bei einer zu Grunde gelegten Einwohnerzahl von 20.000 Einwohnern sind dies:

- 4 Geschäfte (mindestens 2 Produkte aus fairem Handel im Angebot)
- 2 Gastronomiebetriebe (mindestens 2 Produkte aus fairem Handel im Angebot)
- 1 Schule
- 1 Gemeinde
- 1 Verein
- 4 Medienartikel/Jahr zum Thema

### **Globalziel/Teilziel:**

Bad Schwartau stärkt sein Image nach innen und nach außen.

Bad Schwartau stärkt sein Wir-Gefühl und vermarktet sich vorbildlich.

### **Gleichstellung:**

Die fehlende Gleichstellung von Mann und Frau ist Studien zufolge weltweit das größte Hindernis für die Weiterentwicklung von Gesellschaften. Fairtrade fördert ausdrücklich die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Fairtrade-Organisationen, um den Nutzen für alle Mitglieder und die Gemeinschaften als Ganze zu erhöhen.

### **Finanzierung:**

Die Bewerbung als Fairtrade-Stadt ist kostenlos und soll/kann von der Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing organisiert werden.

Weiterführende Info: [https://www.fairtrade-towns.de/no\\_cache/startseite/](https://www.fairtrade-towns.de/no_cache/startseite/)

Bad Schwartau, 20.03.2019

für die SPD

Hansjörg Thelen